



Raiffeisenbank Ratzeburg weiter auf Wachstumskurs

ARTIKEL | FR, 17/01/2014 - 19:40 | VON ANDREAS ANDERS



Die beiden Vorstände der Raiffeisenbank Ratzeburg, Thomas Naß (li) und Lothar Peters, stellten gestern das Jahresergebnis 2013 der Genossenschaftsbank vor. Foto: Anders

Ratzeburg (aa).

Auch im Jahr 2013 erarbeitete sich die Raiffeisenbank eG Ratzeburg ein solides Ergebnis und blieb weiter auf Wachstumskurs. So stieg die Bilanzsumme im abgelaufenen Kalenderjahr auf 97 Millionen Euro und ein Betriebsergebnis (vor Abzug der Steuern) von rund 800.000 Euro. Das und mehr stellten gestern (16. Januar) die beiden Vorstände

der Ratzeburger Genossenschaftsbank, Lothar Peters und Thomas Naß, im Rahmen eines Bilanzpressegesprächs vor.

„Wir hätten beim Betriebsergebnis gerne eine Million Euro stehen gehabt, es war ein gutes Jahr und wir sind rundum zufrieden“, erklärte Lothar Peters. Dass es zu einem siebenstelligen Betriebsergebnis nicht ganz gereicht hat, läge unter anderem an Investitionen wie der letztjährigen Modernisierung des Raiffeisenmarktes in der Schweriner Straße sowie an einigen derzeit doppelt besetzten Personalstellen aufgrund des in den nächsten Jahren sich forsetzenden Generationswechsels in der Bank. „Wir versuchen, den starken personellen Umbruch in den nächsten Jahren als Chance zu sehen“, sagte Thomas Naß, der zudem alle Mitarbeiter für einen „wirklichen gut gemachten Job“ in letzten Jahr lobte. Da in den nächsten fünf Jahren neun Mitarbeiter ein Alter erreichen, in dem sie renteneintrittsberechtigt sind, müsste man schon jetzt personell nachlegen. „Das kostet aber auch Geld“, so Naß weiter. So wuchs der Personalstamm seit 2011 um vier Mitarbeiter.

„2013 bedeutete für uns weiterhin Vollwachstum. Wir haben das Kreditvolumen um zehn Prozent steigern können und auch die Einlagen sind deutlich nach oben gegangen“, stellte Naß das Zahlenwerk vor. So stieg das Kreditvolumen auf 76 Millionen Euro (2012: 69 Million Euro), die Kundeneinlagen auf 71 Millionen Euro (2012: 67 Millionen Euro), das Kundenwertvolumen auf 202 Millionen Euro (2012: 188 Millionen Euro), der Warenumsatz auf 1,2 Millionen Euro (2012: 1,1 Millionen Euro) und das bilanzielle Eigenkapital um 0,8 Prozentpunkte auf 10,3 Prozent. Auch über mehr Mitglieder kann sich die Genossenschaftsbank freuen, deren Anzahl steigerte sich um 30 auf jetzt 2.128 Mitglieder. Die geplante Dividende soll wie in den letzten Jahren bei fünf Prozent liegen.

„Wir wollen weiter wachsen“, gab Thomas Naß den Kurs für 2014 vor. Das betrifft unter anderem die Angebote für die Generation 50+, für die Landwirtschaft und im Bereich 'Wohnungsbau'. Zudem wird die Produktpalette um ein 'Flaterate-Angebot' auf Basis einer Bedarfspyramide für Jugend und junge Erwachsene ergänzt. Darüber hinaus hoffen die beiden Vorstände, das Ergebnis von 2013 mindestens halten zu können.

Aber auch baulich soll in diesem Jahr wieder investiert werden. Die Geschäftsstellen in Ratzeburg und Seedorf sollen modernisiert werden, und auch über den Bau von Kundenparkplätzen in Ratzeburg wird derzeit nachgedacht. Darüber hinaus blicken Naß und Peters dem Ende der Baustelle von der Südlichen Sammelstraße in Ratzeburg mit gemischten Gefühlen entgegen. Peters: „Sorge bereitet uns das schon. Es fährt dann keiner mehr an unserer Geschäftsstelle vorbei. Da wünschen wir uns schon eine Zukunftsperspektive und erhoffen uns von der Stadt, dass sie das noch mehr mit anschiebt.“